

# DJG-Notizen!

Info-Brief der Bundesleitung für Mitglieder  
**Deutsche Justiz-Gewerkschaft Bund e.V.**



## BUNDESVORSITZENDER

Rückblick 2020

## JAHRESRÜCKBLICKE

aus Hessen und Brandenburg

## EIN GEDICHT

30 Jahre DJG in Brandenburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr neigt sich dem Ende zu und wir haben in vielerlei Hinsicht erfahren, wie verletzlich unsere Welt und unsere gewohnten Routinen angesichts einer von uns unerwarteten Gefahr von außen sein kann. Unmittelbar nach unserer letzten Bundesvorstandssitzung im März dieses Jahres in Königswinter haben wir dieser neuen Realität ins Auge schauen müssen. Wir waren alle zunächst überrascht und überfordert mit der Situation, die uns nicht nur in unserem Dienstalltag, sondern auch in unserem unmittelbaren privaten Umfeld bis heute beschäftigt. Der ein oder andere hat in seinem dienstlichen und privaten Bereich neue Erfahrungen machen müssen, die betroffen und gleichzeitig nachdenklich machten.

Wir haben alle einen Weg gesucht, mit dieser Situation umzugehen. Wir haben uns alle geärgert, über unzulängliche Schutzmaßnahmen im Dienst, über fehlende Aufklärung und am meisten über manche Uneinsichtigkeit Einzelner angesichts der Gefahren, die uns alle betreffen und für den ein oder anderen gar schon einen höheren Preis gekostet haben.

Dennoch haben wir auch erfahren, dass wir einen neuen Zusammenhalt und eine andere Form der Zusammenarbeit finden können. Wir haben uns mit virtuellen Video- und mit Telefonkonferenzen verabredet und arrangiert. Auch wenn wir nicht persönlich zueinanderfinden konnten und durften, war es uns möglich, uns damit auszutauschen und unsere gewerkschaftliche Arbeit im Interesse aller unserer Kolleginnen und Kollegen aufrechtzuerhalten.

Unsere DJG-Bundesvorstandssitzung im Oktober 2020 konnte nicht stattfinden. Dennoch haben wir den Dialog miteinander aufrechterhalten und neue Formen zur Kommunikation und Abstimmung finden können. Hierfür danke ich allen, die dies mitgetragen haben. Selbstverständlich kann aber nichts den direkten und persönlichen Austausch ersetzen, den wir bisher gelebt haben.

Wir haben auch in manchen Landesverbänden unsere Mitgliederzahlen deutlich erhöhen können, indem wir das Vertrauen vieler neuer Mitglieder gewinnen konnten, vielleicht gar wegen unserer gewerkschaftlichen Zuwendung in diesen schwierigen und außergewöhnlichen Zeiten. Besonders hervorzuheben sind im Bereich des Mitgliederzuwachses unsere Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern mit einem Mitgliederzuwachs von rund 25 Prozent und Sachsen-Anhalt mit einem Mitgliederzuwachs von rund 35 Prozent.

Wir sind froh, dass wir mit den neugewonnenen Mitgliedern – selbstverständlich auch in unseren weiteren Landesverbänden – ein Stück weit Zuversicht verschaffen konnten, dass die Deutsche Justiz-Gewerkschaft eine Heimat und ein Schutzschild für die berechtigten Interessen der Kolleginnen und Kollegen in der Justiz auch in einer Krise sein kann. Wir sehen alle daher einer hoffentlich positiven Entwicklung im kommenden Jahr entgegen, in dem wir weiter trotz aller Belastungen eine gemeinsame Familie geprägt von Zusammenhalt und Solidarität miteinander sein dürfen.

Ihnen/Euch und allen die unseren Herzen Nahe stehen, wünsche ich – auch im Namen der DJG-Bundesleitung – ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolleres Jahr 2021!

Ihr/Euer

Emanuel Schmidt  
Bundesvorsitzender  
Deutsche Justiz-Gewerkschaft

## FB Menschen mit Behinderung:

### Erstattung der Fahrkosten bei stufenweiser Wiedereingliederung auch nach Aussteuerung

Das Landessozialgericht Mecklenburg-Vorpommern hat mit dem Urteil vom 28. Mai 2020, L 6 KR 100/15, entschieden und sehr ausführlich und stichhaltig begründet, dass auch nach einer sog. Aussteuerung aus der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) Anspruch auf Erstattung der „Fahrkosten“ durch die GKV während einer stufenweisen Wiedereingliederung 2012 in Betracht komme. Mit diesem bahnbrechenden Urteil wurde ein gegenteiliger Gerichtsbescheid des SG Schwerin vom 13. November 2015 insoweit aufgehoben. Revision wurde vom LSG nicht zugelassen nach § 160 SGG. Das Urteil ist nun **rechtskräftig!**

[www.dejure.org/2020,24755](http://www.dejure.org/2020,24755)

#### Leitsätze des Urteils des LSG M-V

1. Die Übersendung eines Wiedereingliederungsplans im Sinne des sog. Hamburger Modells an einen Rehabilitationsträger ist im Zweifel als Antrag auf sämtliche im Zusammenhang mit dieser Wiedereingliederungsmaßnahme in Betracht kommende Leistungen auszulegen.
2. Die stufenweise Wiedereingliederung nach § 28 SGB IX a.F. gehört zu medizinischen Rehabilitationsleistungen, für die nach §§ 6, 5 SGB IX die gesetzliche Krankenversicherung zuständig sein kann.
3. Als ergänzende Leistung zur stufenweisen Wiedereingliederung kommt ein Anspruch auf die Erstattung der Fahrkosten auch dann in Betracht, wenn während der Maßnahme weder ein Anspruch auf Krankengeld noch auf Übergangsgeld besteht.

Das Urteil des Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern ist – entgegen anderslautenden GKV-Ablehnungsbescheiden – sinngemäß eins zu eins übertragbar auch auf das novellierte SGB IX. Es gilt auch **rückwirkend** für Fahrkosten bei einer StW in Vorjahren etwa aus 2016, und zwar sowohl laut altem SGB IX vor 2018 - als auch nach BTHG. Die GKV begründen Ablehnungen gerne damit, dass solche Urteile nicht rückwirkend für **Altfälle** gelten würden. Das ist definitiv falsch bzw. abseitig.

**Berufungsurteil beanstandet gängige Verwaltungspraxis**  
Mit dieser Entscheidung hat das Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern

einer verbreiteten bisherigen Verwaltungspraxis energisch widersprochen: Die GKV-Verbände hatten in einem Rundschreiben vom 18. Juni 2001 i.d.F. vom 1. April 2019 zu § 73 SGB IX gemeint, dass Fahrkosten bei StW „keine Leistung“ der GKV sei. Das LSG M-V hat mit seinem Urteil nun rechtskräftig klargestellt, dass Gerichte an solche irreführenden Rundschreiben nicht gebunden sind. (HS)

#### GKV-Paragrafenkette:

§ 60 Abs. 5 SGB V > § 73 Abs. 1 und 4 SGB IX n.F. >

§ 5 Abs. 1 BRKG (soweit PKW-Fahrten) zur Fahrkosten-Erstattung bei bestandskräftig bewilligter StW.  
[www.dejure.org/gesetze/SGB\\_V/60.html](http://www.dejure.org/gesetze/SGB_V/60.html)

Kontextlink: [www.tinyurl.com/Wiki-Fahrkosten-StW](http://www.tinyurl.com/Wiki-Fahrkosten-StW)

## FB Senioren:

### Weihnachtsgrüße

Liebe Mitglieder in den Seniorenvertretungen,

die ersten Kerzen am Adventskranz sind angezündet, die Wohnungen und öffentliche Straßen und Plätze in vielen Städten und Gemeinden geschmückt – die herrliche Adventszeit hat begonnen. Und trotzdem wird in diesem Jahr diese vorweihnachtliche Zeit anders verlaufen, als wir es traditionsgemäß gewohnt waren.

Über allem schwebt die Sorge vor der Ansteckung und weiteren Verbreitung des Corona-Virus, das uns alle in Schach und davon abhält, Weihnachtsmärkte zu besuchen, Glühwein mit Freunden unbeschwert zu genießen und uns spontan zu treffen.

Erst im Nachhinein wird bewusst, wie unschätzbar wertvoll diese Treffen, das gemeinsame Feiern und Verreisen sowie der entspannte Gedankenaustausch in

fröhlicher Runde war.

Auch unsere gewerkschaftlichen Aktivitäten hielten sich coronabedingt in Grenzen. Hoffen wir darauf, dass im kommenden Jahr unser gewerkschaftliches Tun und Wirken tatkräftig fortgesetzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine entspannte, gesunde und besinnliche vorweihnachtliche und Weihnachtszeit und einen guten Start in das kommende Jahr, in dem wir uns alle gesund und munter wiedersehen.

Herzliche Grüße

Euro Sabine Wenzel

Vorsitzende des Fachbereichs Senioren in der DJG-Bund



## Aus den Landesverbänden ...

LV Hessen:

### Jahresrückblick des Landesvorsitzenden

Da muss man als Weihnachtsmann in diesem Jahr doch glatt die Mütze zum Mund- und Nasenschutz umfunktionieren.

Hat das Jahr 2020 für uns alle doch so hoffnungsvoll begonnen. Eine merkliche Tarifierhöhung konnten wir in Empfang nehmen, auch für die Beamten unseres Landes, eine Stellenvermehrung in allen Bereichen der Justiz hat uns die Politik beschert und die EDV wurde in vielen Gerichten modernisiert.

Ja so begann das hoffnungsvolle Jahr 2020.

Fastnacht, Karneval oder Fasching genannt durften wir noch feiern, dann hat uns ein Wort eingenommen, das wir bis dahin nicht kannten: Corona.

Corona veränderte alles.

Hygienekonzepte wurden erstellt, Home-Office eingeführt, Plexiglasscheiben in allen Bereichen montiert, das Publikum gebeten, von Vorsprachen Abstand zu nehmen, Personalratssitzungen nur noch in digitaler Form durchgeführt, Corona Ausschüsse gebildet, auf denen uns dann lediglich die Entscheidungen nur noch mitgeteilt wurden und die Personalvertretungen diese nur noch abnicken durften usw.

Vorsichtig gesagt, die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Personalrat, zwischen Gewerkschaftsvertreter und der Politik hat darunter schon ein wenig gelitten. Einen positiven Effekt konnten wir in dieser ganzen Misere aber auch erkennen:

Home-Office funktioniert nicht nur im Rechtspflegerdienst, sondern auch im mittleren Dienst und bei Tarifbeschäftigten, dank engagierter Kolleginnen und Kollegen.

Natürlich ist Home-Office nicht auf alle Bediensteten in der Justiz übertragbar, dennoch bitten wir die Geschäftsleitungen in der momentan schwierigen Lage, diese Arbeitsmöglichkeit zu prüfen und im Sinne des derzeitigen Gesundheitsschutzes offensiv anzuwenden.

Natürlich will ich auch nicht verhehlen, dass uns die Arbeit innerhalb unseres Landesverbandes in diesem Jahr einiges abverlangt hat.

Sind wir doch zu Beginn des Jahres voll in die Vorbereitungen der im Mai vorgesehenen Personalratswahlen und unseres im November geplanten Gewerkschaftstages eingestiegen. Interessierte Mitglieder unserer Gewerkschaft wurden in den



Listen zur Personalratswahl aufgestellt, Einverständniserklärungen eingeholt, Wahlbroschüren vorbereitet, alles umsonst. Die Personalratswahlen wurden um 1 Jahr verschoben.

Auch die Vorbereitungen für den Gewerkschaftstag waren in vollem Gange, als uns das in Wiesbaden ausgesuchte Hotel mitteilte, dass sie aufgrund der Corona Pandemie eine solch große Veranstaltung mit vielen Gästen nicht durchführen können. Nach dieser Absage waren wir noch in der Hoffnung einen Gewerkschaftstag „light“ jetzt im Dezember an einem geeigneten Standort, ohne Feierstunde, ohne Gäste und dies in einer Rekordzeit von einem Tag durchzuführen.

Die derzeitige Pandemiewelle mit den ständig steigenden Zahlen machte auch diesen Wunsch zu Nichte. Zur Zeit pflegen wir noch die Hoffnung, die Veranstaltung Ende Februar 2021 durchzuführen.

Hoffen wir alle, dass sich die vorherrschende schlimme Lage in 2021 verbessert.

Liebe Mitglieder unserer Gewerkschaft für Euren diesjährigen besonderen Einsatz in dieser schwierigen Zeit darf ich mich als Landesvorsitzender der DJG Hessen ganz herzlich danken.

Ich wünsche Euch, Euren Familien und Freunden ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in ein hoffentlich schöneres Jahr 2021. Und bitte tut mir einen Gefallen, bleibt oder werdet wieder gesund!!

Euer Rolf Krämer

**LV Brandenburg:**

## **Jahresrück- und Ausblick auf das Jahr 2021**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir schauen hier auf ein ganz besonderes, merkwürdiges Jahr zurück.

Nach den üblichen Jahresauftaktveranstaltungen wurden wir – wie alle anderen im Land auch – in wesentlichen Fragen ausgebremst. Und dennoch haben wir auf die Lage der Bediensteten bei jeder sich bietenden Gelegenheit aufmerksam gemacht.

Wo stehen wir aktuell? Das Bundesarbeitsgericht hat am 9.9.2020 zugunsten der Tarifbeschäftigten in Serviceeinheiten zur Eingruppierung in die EG 9a TV-L seine Rechtsprechung vom 28.02.2018 bestätigt. Bisher liegt eine Urteilsbegründung noch nicht vor. Wir gehen davon aus, dass nach Vorliegen der Urteilsbegründung das Ministerium der Justiz eine Entscheidung treffen wird.

Dies ist für alle unbefriedigend. Am 10.12.2020 haben wir, der Landesvorstand, einen Termin bei der Ministerin und werden u. a. dieses Thema zur Sprache bringen. Über die Ergebnisse des Termins werden wir gesondert berichten.

Unsere geplante Mitgliederversammlung konnte auch nicht wie geplant durchgeführt werden. Hier laufen die Vorbereitungen für 2021.

Erfreulich bleibt – und dies wird von vielen gar nicht so recht wahrgenommen –, dass unsere jahrelangen intensiven Bemühungen um eine personelle Aufstockung der Personalsituation erhebliche Früchte getragen haben. Wir haben erstmals einen sehr breiten Einstellungskorridor insbesondere im nichtrichterlichen Bereich erzielen können sowie eine große Anzahl von Festeinstellungen. Nach den jahrelangen befristeten Ein-

stellungen ist dies ein beachtlicher Erfolg. Auch im nächsten Doppelhaushalt sind wieder Einstellungen vorgesehen. Dies führt zu nicht unerheblichen Entlastungen unserer Bediensteten. Die Ausbildungsplätze für Justizfachangestellte wurden verdoppelt. Die Gerichtsvollzieherausbildung wird auch in den nächsten Jahren stattfinden. Weiterhin werden Rechtspfleger kontinuierlich ausgebildet, so dass in allen Bereichen qualifizierte Bedienstete für die künftigen Einstellungen zur Verfügung stehen werden.

Wir werden uns auch im Jahr 2021 für unsere Mitglieder engagieren. Unter anderem stehen folgende Punkte auf unserer To-Do-Liste:

- die Eingruppierung in EG 9a TV-L,
- eine Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister,
- eine Neuauflage einer Beamtenausbildung im mittleren Dienst mit dem Ziel des Justizfachwirtes,
- die Besoldungsstruktur des nichtrichterlichen Dienstes zeitgemäß anpassen,
- kontinuierliche Beförderungen in allen Diensten und in allen Dienststellen ,
- die nächsten Tarifverhandlungen für die Tarifbeschäftigten der Länder erfolgreich gestalten.

Wer Interesse an Vorstands- und Gewerkschaftsarbeit hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf dich! (MF)

Euer Landesvorstand, DJG- Brandenburg e. V.

## **Nachruf Rainer Krone**

Die Nachricht vom Tod des ehemaligen Landesvorsitzenden des BSBD und langjährigen gewerkschaftlichen Mitstreiters traf uns völlig unerwartet.

Zutiefst betroffen trauern wir um unseren lieben Freund und Kollegen.

Rainer Krone war vielen Kolleginnen und Kollegen persönlich bekannt und wurde für seine Hilfsbereitschaft und seine direkte ehrliche und offene Art sehr geschätzt. Er hat maßgeblich zu einer kollegialen, gewerkschaftlichen Zusammenarbeit der DJG und des BSBD in Brandenburg beigetragen und war bei einer Vielzahl von Gesprächen, Sitzungen, Demonstrationen ein verlässlicher Partner.

Wir werden das Andenken an Rainer Krone in Ehren behalten.

Petra Schmidt, Landesvorsitzende  
DJG Landesverband Brandenburg



## 30 Jahre

# DJG

Justiz-  
fachwirt

Landesverband Brandenburg e. V.

Justiz-  
wacht-  
meister

### Geburtstagsgedicht

Wir stehen mit beiden Beinen fest im Leben,  
haben Hochs gefeiert und es hat Tiefs gegeben.

Die Gesellschaft um uns veränderte sich,  
sie prägte, doch verbog uns nicht.  
30 Jahre Kampf, Streit, Sieg und auch Niederlage,  
Erfolge und auch mal schlechte Tage.

Wir könnten noch so viel erzählen,  
aus zahlreichen Anekdoten wählen.

Ob traurig, aufregend oder heiter  
30 Jahre DJG - und es geht weiter.

Mit Ungewissheit in eine neue Zeit,  
ein Weg den uns das Leben zeigt.  
Die Zukunft stellt die neuen Fragen,  
wir werden jeden Schritt in ihr wagen.

Nach 30 Jahren, ihr könnt es uns glauben,  
kann uns noch immer nichts  
unseren Träumen berauben.

Egal, was die Zukunft hält für uns bereit,

**DAS GUTE BLEIBT!**

Der DJG- Landesverband Brandenburg e. V. dankt allen seinen Mitgliedern!



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

## Einkommenschutz – so individuell wie Sie.

Wie Sie mit unserer Grundfähigkeitsversicherung dafür sorgen können, dass körperliche und geistige Einschränkungen nicht zu finanziellen werden, erfahren Sie unter:

[www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)



### Termine 2021:

Sitzung Bundesleitung:	16.01.2021 bis 17.01.2021
Sitzung Bundesleitung:	10.03.2021 bis 11.03.2021
Bundeschauvorstandssitzung:	11.02.2021 bis 12.03.2021
Bundeshauptvorstandssitzung:	12.03.2021 bis 13.03.2021
Fachbereich Tarif:	23.04.2021 bis 25.04.2021
Sitzung Bundesleitung:	08.05.2021 bis 09.05.2021
Seminar Wachtmeister:	06.06.2021 bis 09.06.2021
Fachbereich mittl. Dienst:	01.07.2021 bis 05.07.2021
Sitzung Bundesleitung:	31.07.2021 bis 02.08.2021
Sitzung Bundesleitung:	04.09.2021 bis 05.09.2021
Seminar mittl. Dienst:	09.09.2021 bis 12.09.2021
Sitzung Bundesleitung:	14.10.2021 bis 15.10.2021
Bundeschauvorstandssitzung:	15.10.2021 bis 16.10.2021
Fachbereich Tarif:	16.10.2021 bis 17.10.2021

### Impressum:

#### Herausgeber:

Deutsche Justiz-Gewerkschaft Bund e.V.  
Mitglied im dbb beamtenbund und  
tarifunion

#### V.i.S.d.P.:

Emanuel Schmidt  
Bundesvorsitzender  
Geschäftsstelle:  
Saarbrücker Str. 69  
66625 Nohfelden-Türkismühle  
[redaktion@djg-bund.de](mailto:redaktion@djg-bund.de)

**Redaktion/Layout:** DJG-Bundesleitung

#### Bildmaterial/Illustrationen:

S. Gölzenleuchter

#### Autoren:

Emanuel Schmidt (ES)  
Heidi Stuffer (HS)  
Sabine Wenzel (SW)  
Rolf Krämer (RK)  
Martin Franke (MF)

Für die veröffentlichten Artikel ist der jeweilige Autor  
verantwortlich.